

REGEL-BELLISCHE MEISTER

von
Geoffrey Hoppe

Übersetzung: Gerlinde Heinke

Lektorat: Birgit Junker

Ob man sie liebt oder hasst, Regeln und Gesetze sind ein großer Teil des menschlichen Lebens. Es gibt so viele US-Bundesgesetze, dass niemand wirklich weiß, wie viele in den zahllosen Bänden der Gesetzbücher stehen. Einigen Berichten zufolge bricht ein Durchschnittsbürger etwa zwölf Gesetze am Tag, ohne es überhaupt zu wissen, weil er nicht weiß, dass es ein Gesetz gibt für das, was er gerade macht.

Eines steht fest: Shaumbra sind allergisch gegen Gesetze und Regeln. Je näher sie der Realisierung kommen, desto abgeneigter scheinen sie gegen Regeln zu werden. Nicht, dass Shaumbra gesetzlos sind, aber sie sehen die Absurdität vieler Vorschriften. Regeln und Gesetze sind die Struktur des Massenbewusstseins, und Shaumbra haben gelernt, sich selbst aus diesen Strukturen zu entwirren. Gesetze und Regeln wurden ursprünglich als gemeinschaftliche Vereinbarungen getroffen, um die öffentliche Ordnung aufrecht zu erhalten. Ein frühes Gesetz aus dem Kodex der Ur-Nammu (Mesopotamien, ca. 2.100 vor Christus) legt fest: „Wenn du die Nase eines anderen Mannes mit einem Kupfermesser abtrennst, musst du zwei Drittel einer Silber-Mine zahlen.“ Ich frage mich, was die Strafe wäre, wenn man ein Stahlschwert benutzt.

Als die Zeit verging und die Religionen ins Leben gerufen wurden, entstand eine völlig neue Reihe von Regeln-um-Gott-zu-gefallen. Wenn zum Beispiel, gemäß Fünftes Buch Moses, 25:11-12, zwei Männer in eine Schlägerei verwickelt waren, konnte die Frau des einen ihm nicht helfen, indem sie die Geschlechtsteile des anderen Mannes packt und verdreht. Wenn sie es tat, würde ihr die Hand abgehackt werden. Autsch!

Zusätzlich zu den sozialen und religiösen Vorschriften entwickeln die Menschen eine lange Liste persönlicher Regeln für sich selbst. Iss kein Fleisch. Dusche jeden Morgen.

Wirf deine schmutzige Unterwäsche in den Wäschekorb statt auf den Boden. Bestelle mitten in der Nacht nichts bei Amazon (eine meiner persönlichen Regeln, an die ich mich selten halte).

Ich frage mich, wie viele Regeln und Gesetze unseren Alltag diktieren. Haben wir so viele Gesetze, wie wir Sinne haben (über 200.000)? Oder gibt es so viele Gesetze – Millionen und Abermillionen – dass wir sie einfach nicht nachvollziehen können? In Alabama ist es illegal, mit verbundenen Augen zu fahren. (Logo!) In Arizona ist es illegal, wenn ein Esel in einer Badewanne schläft (was ist mit einem Whirlpool?). In Hawaii ist es illegal, eine Münze in deinem Ohr zu platzieren (nur für den Fall, dass du dachtest, dein Kopf sei ein Spielautomat). In Kentucky kann eine Frau denselben Mann nicht öfter als dreimal heiraten (vorausgesetzt, sie kann das nicht für sich selbst herausfinden). In Missouri ist es illegal, mit einem Bären zu ringen. In Oregon ist es illegal, auf einem Friedhof zu jagen, denn man könnte die Toten stören. In Frankreich wird man in die Bastille geworfen, wenn man sein Schwein Napoleon nennt. Wenn ihr in der Schweiz wohnt, dürft ihr nach 22 Uhr die Toilettenspülung nicht mehr betätigen (oh Mist!). Wenn ihr in den Niederlanden in einen Kanal pinkelt, landet ihr im Gefängnis. Kanadische Radiostationen müssen Lieder von kanadischen Künstlern spielen (Gott sei Dank können sie auf Justin Bieber zurückgreifen). Das Gesetz von Jante¹ in Skandinavien verbietet es, sich selbst als etwas Besonderes oder als besser als andere wahrzunehmen. In Teilen Frankreichs ist es gegen das Gesetz, ohne eine vorher gekaufte Grabstätte zu sterben (was wohl die Strafe dafür ist?). In China ist es illegal für Buddhistische Mönche, ohne die Erlaubnis der Regierung wiedergeboren zu werden. Wer hätte das gedacht?

Adamus hat etwas in einem seiner ersten Workshops, DreamWalker Ascension, hervorgehoben, das immer noch tief in Shaumbra mitschwingt: Das Gesetz ist Nicht das Eure. Einer der Workshop-Teilnehmer hat tatsächlich den Feueralarm im Hotel ausgelöst, um den Punkt zu belegen. Alle Gäste mussten das Hotel verlassen, während die Feuerwehr in ihren großen roten Trucks angerast kam, um nach einer eventuellen Feuer zu sehen. Das bringt die Frage auf: Wenn das Gesetz nicht das eure ist, solltest man das Gesetz von anderen verletzen? Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Autobahn 100 km/h beträgt, ist es für euch okay, 150 km/h zu fahren? (So wie ich das sehe, kann ich 150 km/h fahren, wenn keine anderen Autos auf der Straße sind, aber wenn jemand anderes in der Nähe ist, wäre es ein Sicherheitsrisiko.)

Tobias hat in seiner letzten Lebenszeit strikt die mündlich überlieferte Tradition der Thora befolgt, eine lange Liste von „Gottes Gesetzen“. Tobias dachte sich, Gott würde ihm Gnade und Barmherzigkeit erweisen, wenn er die Thora buchstabengetreu befolgen würde. Unter großer Lebensgefahr brach er das Babylonische Gesetz und begrub die Leichen der Juden, die von Soldaten getötet und auf den Straßen liegen gelassen wurden,

¹ Das Gesetz von Jante ist ein stehender Begriff, der auf den Roman von Aksel Sandemose Ein Flüchtling kreuzt seine Spur zurückgeht. Es war ursprünglich als Kritik an sozialen Zwängen gemeint, aber die Bedeutung von Jante hat sich dahingehend gewandelt, dass es auch Personen kritisieren kann, die sich über ihre soziale Gruppe stellen wollen oder sich für etwas Besseres halten.

weil die Thora besagte, dass die Toten so schnell wie möglich beerdigt werden sollen, idealerweise vor Sonnenuntergang. Obwohl Tobias die Thora mit Ehrerbietung einhielt, wurde er in seiner letzten Lebenszeit wegen eines Landstreits mit seinem Nachbarn inhaftiert. In dem Gefühl, dass Gott ihn verlassen hat, lehnte Tobias schließlich alle Gesetze Gottes ab, und als er das tat, befreite er sich nur wenige Tage vor seinem Tod für seine endgültige Erleuchtung. Auch wenn er im Gefängnis starb, war er frei im Geiste, denn er erkannte, dass die Gesetze nicht die seinen waren. Er erkannte auch, dass Gott keine Gesetze hat.

Wie betreibt man also eine Organisation wie den Crimson Circle ohne Regeln? So wie ich es sehe, haben wir interne Regeln und externe Regeln. Als ein US-Unternehmen müssen wir tonnenweise Regeln einhalten. Wir haben Steuern, die bezahlt werden müssen, Gesetze, an die wir uns halten müssen, Rechnungen, um die sich gekümmert werden muss, Mitarbeitergesetze, die befolgt werden müssen, Verträge für Internetserver, ein Mietvertrag für das Studio mit zwölf Seiten von Regeln, und die Liste geht endlos weiter. So „Regel-bellisch“; wie wir auch sein mögen, müssen wir trotzdem die externen Regeln und Gesetze befolgen, um das Schild über der Tür zu behalten (sprich, um im Geschäft zu bleiben).

Es gibt nicht viele interne Regeln für die 15 Mitarbeiter des Crimson Circle, obwohl wir aus juristischen und Versicherungsgründen ein Personalhandbuch erstellen mussten. Ich glaube nicht, dass irgendjemand es jemals gelesen hat oder gar weiß, wo es ist. Unsere einfachen internen Regeln lauten:

1. Schicke eine Email an die Mitarbeiter, wenn du länger als eine Stunde von deinem Schreibtisch weg bist, einfach nur, damit wir wissen, dass du nicht da bist.
2. Gib ein Zeichen, wenn dir etwas über den Kopf wächst. Mit anderen Worten, lass uns wissen, wenn du Unterstützung brauchst.
3. Nimm dir frei, wenn du überlastet bist. Unsere Arbeit ist meistens sehr intensiv und es ist wichtig, dass du auf dich aufpasst.
4. Ehre und respektiere Shaumbra bei allem, was wir tun, ob es der Kundenservice ist oder eine Internetübertragung oder Cloud Klasse, Graphiken oder Emails und so weiter. Alles was wir tun, das Shaumbra berührt, sollte mit der Energie der Ehre und des Respekts gefüllt sein.

Und nun, lasst uns über Regeln für Shaumbra sprechen. Angesichts der Tatsache, dass es über 30.000 aktive Shaumbra überall auf der Welt gibt (und viele gelegentliche

Teilnehmer), haben wir überraschend wenig Regeln. Es gibt keine Mitgliedschaft, keine Gebühren, keinen Zehnten zu bezahlen, keine Ebenen, die zu erreichen sind, keine vorgeschriebenen Kurse* und keine komischen Handschläge oder Kult-Couture. Über 80 Prozent des Inhalts sind gratis. Außenstehenden fällt es schwer zu verstehen, wie wir die Organisation möglicherweise ohne einige oder alle diese Dinge betreiben können. Aber irgendwie klappt das alles. Wir haben ein paar einfache Regeln:

1. *Man muss die Sexual Energies School (SES) absolviert haben, wenn man an live Workshops, die von Linda und mir geleitet werden, oder an Threshold online teilnehmen möchte. Es waren tatsächlich die Workshop-Teilnehmer, die beinahe auf die SES-Voraussetzung bestanden haben. Die Workshops sind tief und intensiv und die SES-Absolventen fühlten, dass die Leute, die SES nicht absolviert haben, von der Workshop Energie abgelenkten. Im Laufe der Jahre haben wir festgestellt, dass dies sehr wahr ist. Wenn man also an den meisten der live Events teilnehmen möchte, musst man vorher SES absolviert haben. Bei Threshold Online sind sich fast alle einig, dass es zu überwältigend wäre, wenn man SES nicht belegt hat.
2. Man kann das geistige Eigentum des Crimson Circle nicht ohne Erlaubnis nutzen. Bestimmte Begriffe wie Crimson Circle®, Adamus® und Aspectology® und andere sind eingetragene Handelsmarken, damit sie geschützt sind. Alle unsere Channelings und Klassen sind urheberrechtlich geschützt. Wenn wir keine Handelsmarken oder Urheberrechte hätten, könnte jemand anderes Eigentumsrecht auf die Worte oder den Inhalt beanspruchen und möglicherweise Shaumbra als Ganzes daran hindern, sie zu genießen. Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, die Handelsmarken und Urheberrechte geltend zu machen, ansonsten könnten wir sie verlieren. Handelsmarken und Urheberrecht geltend zu machen, ist ein mühsamer und teurer Vorgang, aber es ist etwas, was wir tun müssen, wenn wir das Material den nachfolgenden Generationen anbieten wollen.
3. Und jetzt was Großes. Diese Regel hat mehr Angst und Streit verursacht als alles andere in den vergangenen 20 Jahren: Wenn man auf der offiziellen Crimson Circle Facebook-Seite ein Meme, einen Video Link oder eine Graphik posten möchte, muss man eine 25+ Worte umfassende Beschreibung hinzufügen, um die Bedeutung zu erklären. Ernsthaft, dies ist zu einem riesigen Thema geworden. Die Mitarbeiter und ich wurden wegen dieser einfachen Bedingung als Macht-Krämer, Kontrollfreaks und Freiheitsdiebe bezeichnet.

Wir haben die 25-Worte-Regel vor ungefähr 18 Monaten eingeführt, weil wir die Facebook-Seite zu einem sicheren Raum machen wollten, wo Mitglieder offen ihre Erfahrungen und

ihre Weisheit teilen können. Wir haben über 8.000 Mitglieder, daher ist es keine kleine Aufgabe, die Seite zu überwachen und zu managen. Manche Mitglieder überschwemmen die Seite mit irrelevanten Posts, die wenig bis nichts mit unserer Reise in die Meisterschaft zu tun haben, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: niedliche Katzenfotos, Anzeigen und Eigenwerbungen, Clips von Europa's Talentshow, pornographische Bilder, Memes, die nichts mit irgendwas zu tun haben, was mir machen, Musik-Videoclips, die nichts von dem betreffen was wir tun, Bilder von schönen Felsen usw. Unsere Begründung war, dass man diese Dinge überall im Internet finden kann, daher müssen sie nicht auf der Shaumbra Facebook Seite gepostet werden. Und außerdem gibt es zahlreiche andere, inoffizielle Shaumbra Seiten, auf denen ihr posten könnt, was immer ihr wollt, ohne die 25-Worte-Regel.

Ich lehne mich zurück und schüttele meinen Kopf über diese einfache Regel. Es gibt Posts über Posts über die Vorzüge oder Sünden der 25-Worte-Regel. Es wird darüber seit 18 Monaten debattiert. Manche Leute wurden davon besessen und geben zu, Nervenzusammenbrüche zu haben. Wir haben neulich eine Umfrage auf der CC Facebook Seite über die 25-Worte-Regel gemacht: 61 Prozent der Befragten befürworteten die Regel, 28 Prozent sagten, es wäre ihnen egal, und elf Prozent sagten, dass sie sie nicht mögen. Es ist ziemlich offensichtlich, dass es funktioniert, und seit wir die Seite privat gemacht haben und die 25-Worte-Regel eingeführt haben, ist die Mitgliederzahl gewachsen. Wie gesagt, die Regel gilt nur, wenn man ein Meme, einen Videolink oder eine Graphik von irgendwo anders postet. Die Gruppe wurde mit irrelevanten Posts überschwemmt und diese eine Regel ist einen langen Weg gegangen, um die Ablenkungen aus der Welt zu schaffen.

Während wir in unsere verkörperte Meisterschaft kommen, müssen wir trotzdem mit den Myriaden von menschlichen Regeln und Gesetzen umgehen. Ich wage zu sagen, dass dies eine unserer größten Herausforderungen sein wird. Die CC Facebook 25-Worte-Regel ist nur ein Mikrokosmos davon, wie wir unsere Freiheit in einer mit Gesetzen angefüllten Welt ausgleichen. Zu diesem Zweck habe ich für meinen Artikel im November Shaumbra Magazin ein Interview mit dem Meister arrangiert. Ich habe das Vergnügen gehabt, die Geschichten des Meisters von Adamus zu channeln, daher ist es jetzt an der Zeit, ihm einen Besuch abzustatten und seine Ansicht über die Regel-bellion der Meister zu hören. Die Assistenten des Meisters haben bereits zugestimmt, dass ich das Interview führen kann, aber über den Termin und den Ort muss noch entschieden werden. Eine Sache haben sie klargestellt: Der Meister ist ein viel beschäftigter Mann, daher ist die Dauer des Interviews auf 30 Minuten begrenzt. Anscheinend hat sogar der Meister Regeln.

Fortsetzung folgt...